

Deine Fahrschule in 20 Jahren

ein Konzept von Isabel Pietza

Jeder Fahrschüler kann sich online anmelden und erteilt zugleich eine Einzugsermächtigung für ein von ihm angegebenes Konto, sodass Bargeld überflüssig wird und die Fahrschule zeitnah von seinem Konto Beträge abbuchen kann. Lediglich zum Einreichen der benötigten Dokumente wird die Fahrschule räumlich aufgesucht werden (sofern Scans der Dokumente nicht reichen sollten).

Der Fahrschulunterricht wird räumlich entzerrt, sprich findet nicht mehr statisch in der Fahrschule statt wie bisher, sondern ist für jeden Fahrschüler per Livestream Online überall, jederzeit und beliebig oft abrufbar via Handy oder Computer. Im Anschluss an den jeweiligen Stream werden dem Fahrschüler Verständnis/Kontrollfragen eingeblendet, die er beantworten muss. Dieser ausgefüllte online Fragebogen ist zum Einen die neue Form des Anwesenheitsnachweises, da der Fragebogen nur ausfüllbar ist nachdem der jeweilige Stream mit der entsprechenden Theoriestunde vollständig angeschaut wurde, und dient zum Anderen auch als Kontrolle des Lernfortschritts des Fahrshülers für die Fahrschule selbst. Gleichzeitig besteht bei etwaigen Fragen natürlich die Möglichkeit interaktiv auf dem fahrschuleigenen Portal dem Fahrlehrer fragen zu stellen und bestimmte vertrackte Situationen mithilfe einer virtuellen dreidimensionalen Tafel, die sowohl von Schüler als auch Fahrlehrer sichtbar und bedienbar ist, graphisch zu verdeutlichen.

Das Lernen für die theoretische Prüfung geschieht ebenfalls über die fahrschuleigene Online-Plattform. Ähnlich wie beim Theo wird auch hier dem Fahrschüler ein Feedback über sein Können gegeben und die Ergebnisse und Anzahl der gemachten Bögen sind für die Fahrlehrer einsehbar, sodass bei Auffälligkeiten die Fahrlehrer auch persönlich den Kontakt zu den Schülern suchen können. Sobald wie beim Theo dem Fahrschüler Prüfungsreife attestiert wird, geht eine Benachrichtigung an die Fahrschule und diese kann den Schüler zur theoretischen Prüfung anmelden. Sobald der Prüfungstermin feststeht, wird der Fahrschüler via SMS/Mail darüber in Kenntnis gesetzt.

Für die praktische Ausbildung:

Unsere Vision wäre, dass schon heute in Metropolen übliche Kurzzeitmieten von Autos an bestimmten dafür vorgesehenen Punkten auch auf Fahrschulfahrzeuge zu übertragen, sodass Fahrschulen eine Vielzahl gleichartiger Autos in der Stadt an bestimmten Stellen zur Verfügung stellen und diese jederzeit von Fahrschülern ohne vorherige Terminabsprache selbst gefahren werden können. Der Clou ist, dass Fahrschüler nicht mehr auf ihren Fahrlehrer angewiesen sind, sondern von Beginn an das Gefühl für eigenverantwortliches, selbstständiges Auto fahren erhalten, ohne Furcht vor einem „Genörgel“ des Fahrlehrers bei allzu rasanter Fahrweise haben zu müssen. Anstelle des Fahrlehrers treten ausgeklügelte Technologien, die im Zusammenspiel den heutigen Fahrlehrer gänzliche ersetzen könnten. Hierfür werden Technologien die schon heute zum Teil Verwendung finden (in der neuen Mercedes E-Klasse z.B.) für Fahrschulzwecke angepasst. So wird es Sensoren geben, die Gefahren erkennen und von sich aus einen Spurwechsel durch Blockade des Lenkrads verhindern, falls weitere Verkehrsteilnehmer ein

sicheres Spurwechseln unmöglich machen. Es wird Kameras im Fahrzeug geben, die sämtliche Verkehrsschilder erfassen und Computeransagen, die entsprechende Warnungen, Hinweise oder Tipps einblenden auf die Windschutzscheibe einblenden (z.B. S-Klasse). Gleichzeitig achten Infrarotsensoren auf den korrekten Sicherheitsabstand und ein automatischer Tempobegrenzer wacht über die Einhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Komplizierte Fahrmanöver wie das Einparken oder auch das Anfahren mit Schaltwagen werden im Zuge der baldigen Elektromobilität überflüssig sein und die Fahrzeuge werden serienmäßig mit automatischer Einparkhilfe ausgestattet. Der Fahrschüler benutzt zur Identifikation seinen elektronischen Personalausweis. Der bei den neuen Personalausweisen integrierte RFID-Chip wird nach bestandener Theorieprüfung von der Fahrschule registriert und freigeschaltet für die in der Stadt verteilten Autos, sodass der Fahrschüler nicht durch die ganze Stadt zur Fahrschule fahren muss, sondern bequem zu dem seiner Wohnung am nächstgelegenen Parkplatz für Fahrschulwagen gehen kann. Die Verfügbarkeit der Wagen und auch eine Vorreservierung ist online möglich. Das Fahrschulfahrzeug erkennt den Fahrschüler durch das vom freigeschalteten Personalausweis ausgesandte Infrarotsignal und die Fahrt kann beginnen. Die Fahrtrouten sind alle bereits im Bordnavigationssystem voreingestellt durch die Fahrschule und wird vom Bordcomputer automatisch dem Lernstand des Fahrschülers ausgewählt. Nach Beendigung der Übungsfahrt nach 45 Minuten erfolgt eine automatische Auswertung, die zur Kontrolle Online an die Fahrschule übermittelt wird, auf dem Benutzerkonto des Fahrschülers auf der Website der Fahrschule gespeichert wird und auch dort als Video aus Fahrschülersicht mit vergrößertem Blickwinkel erneut anschaubar ist. Ähnlich eines Flugschreibers in der Luftfahrt zeichnet das Auto sämtliche Fehler auf, die es mithilfe seiner Sensorik und der Vielzahl der eingebauten Kameras erfasst. Das Fahrzeug ist in der Lage das Fahrverhalten des Fahrschülers in Echtzeit aufzuzeichnen und auch auszuwerten, sodass Stimmansagen mit einem Lob für besonders aufmerksames Verhalten dem Fahrschüler ein besseres Gefühl zur Einschätzung seiner Leistung vermitteln soll. Im umgekehrten Falle wird es höfliche Hinweise auf Fehler geben. Zur Steigerung der Motivation, und als Anreiz möglichst schnell zum Führerschein zu gelangen, gibt es ein Bonussystem. Für besonders wenig gemachte Fehler erhalten die Fahrschüler einen Rabatt von 10 Prozent auf die darauffolgende Fahrstunde.

Durch den schon obig erwähnten Onlinezugang erhalten die Fahrschüler die Möglichkeit ihre absolvierten Fahrten als Videomitschnitt Online aus der Fahrerperspektive erneut anzuschauen. Bei vom Fahrzeug aufgezeichneten Fehlern stoppt die Wiedergabe des Videos und die zur Situation passende Theoriefrage poppt auf, die es zu beantworten gilt, um die Wiedergabe fortsetzen zu dürfen. Da der Fahrschüler somit seine eigene Fahrt ein zweites Mal entspannt von seinem Computer aus erleben kann, erhält er einen direkten praktischen Bezug zur Theorie und kann die theoretischen Lerninhalte vertiefen.

Die Vorteile dieser Lösung auf einen Blick:

Für die Fahrschule:

- ➔ keine großen aufwendigen Fahrschullokale mehr benötigt.
- ➔ Weniger Personal nötig. Insbesondere weniger Fahrlehrer (Konzentration der Fahrlehrer auf anschaulichen Online-Unterricht oder bei Problemfällen persönlicher Ansprechpartner für Fahrschüler.

Für die Fahrschüler:

- ➔ Theorieunterricht on demand, so oft wie die Schüler möchten und interaktiv vom heimischen Computer aus.
- ➔ Keine lästigen Besuche der Fahrschullokale mehr nötig
- ➔ Mehrfache eigene Fehleranalyse durch Fahrtenvideos online möglich
- ➔ Durch Videoanalyse direkte Verzahnung von Theorie und Praxis gegeben.